

Bullying the outsider

kemaru

Von almightywarumono

Kapitel 1: My life is incomplete without you

Also dieses Kapitel ist für abgemeldet
Weil sie sich dieses Chaos gibt
Und sich nicht mal beschwert
Dankeschön ☐

Ich wache langsam auf weil mein nerviger, schwarzer Pony mich zu Tode kitzelt.
Ein Termin beim Friseur war schon längst fällig, das weiß ich.

Der Tritt von der Seite lässt mich dann auch wissen, dass Kiseop noch hier neben mir
liegt und seelenruhig wie ein Gorillababy schläft.

Arschloch. Und das nur weil

sein Pony viel zu kurz ist und dadurch auch irgendwie wie selbst geschnitten aussieht.
Langsam drehe ich mich auf die andere Seite, nicht länger gewillt das schlafende
Ungetüm anzusehen. Ein Blick zum Wecker verrät mir, dass wir viel zu spät zum
Unterricht kommen werden. Also nichts mit vor dem Unterricht eine rauchen.
Langsam setze ich mich auf, blicke über meine Schulter zu Kiseop runter.

“Wach auf! Wir kommen zu spät zum unterricht.”

Er murmelt nur irgendwas von wegen die Unterhosen befinden sich in der Schublade.
Ich schnaube genervt. “Wach jetzt auf, du Penner.” Dann steh ich auch schon auf und
gehe ins Bad, ohne zu vergessen, mich noch im Schritt zu kratzen. Im Bad entledige ich
mich von meiner karierten Boxer und steige unter die Dusche. Nichts geht übers kalte
Duschen am morgen.

Ich denke an die Klassenfahrt, auf der ich mir 100%ig die Taube geben werde. Ja ich
freue mich schon darauf mit meinen Freunden nur scheiße zu bauen.

Wer weiß, vielleicht macht der ein oder andere von uns ja sogar ein Mädels klar.

Reflexartig muss ich an jemand ganz bestimmten denken. Aber auch nur, weil ich
diese Fratze nicht ausstehen kann, und sich auf der Klassenfahrt bestimmt
Möglichkeiten ergeben werden, ihm seinen schwulen, kleinen Arsch zu stopfen.

Meine Augenbrauen wandern in die Höhe.

Ja, zugegeben, das was ich gerade dachte ist fast so schwul wie Brokeback Mountain,
aber so meine ich das auch gar nicht. Ich will ihm aus irgendeinem Grund seine Fresse
polieren. Ist ja nicht so, dass ich ihn auch nur ein Fünkchen leiden kann.

Nein. Ich hasse Kevin. Ich bin mir sicher.

Langsam wird es kalt, also stelle ich das Wasser ab und steige aus der Dusche. Ich binde mir ein gelbes Handtuch um die Hüfte und betrachte mich im Spiegel. Mein Pony hängt mir schon über den Augen. Ach egal, wen soll das schon bocken? Ich bin eh extrem unbeliebt bei den Weibern, weil ich ja ach so grob bin. Nachdem ich mir die Haare geföhnt hab, habe ich erst einmal versucht Kiseop aufzuwecken. Nicht zu fassen, dass der immer noch schläft. Wir hätten gestern einfach nicht so lange um die Häuser ziehen sollen. Nach 6 Anläufen schaffe ich es dann auch ihn zu wecken. Ich ziehe meine Schuluniform an, lasse aber mein Hemd draußen und gebundene Krawatten lehne ich sowieso ab. Kiseop hat es dann auch noch geschafft, sich fertig zu machen also waren wir schon nach einer dreiviertel Stunde an der Schule. Ein kurzes Telefonat mit Key(Der ist der einzige, der die ganze Zeit mit seinem Handy beschäftigt ist) verrät mir, dass wir jetzt in Raum 477 haben. Aber weil wir beide keine Lust auf Englisch haben, entscheiden wir uns für das einzig Vernünftigere. Wir chillen eine Runde auf dem Schulhof. Es dauert eh nur noch 37min bis zur nächsten Pause. Ob Kevin heute da ist?.... Wieso denke ich schon wieder an diese kleine Schwuchtel? Ich muss in dem letzten Jahr echt süchtig danach geworden sein, ihn fertig zu machen. Und das werde ich mir auch diese Pause nicht nehmen lassen. Ich weiß nicht warum ich ihn so sehr verachte, aber dieses starke Gefühl, dass ich immer habe, wenn ich dieses Gesicht und diesen Körper sehe, war schon beim ersten Mal da.

Nach besagter halber Stunde kommen dann auch schon Jonghyun, dicht verfolgt von Key, der ihn wegen irgendwas anmeckert, Eli, und sogar Yoochun kommt mal wieder zur Schule.

Als ich dieses ganz bestimmte Blond sehe, stockte mein Atem kurz. Ich merke nicht, dass ich grinse, zu sehr bin ich in meiner eigenen Welt. "Was grinst du denn so widerlich?" fragt Yoochun mit gerümpfter Nase und reißt mich somit aus dem Gedanken, den ich nichtmal fertig denken kann. Ich grinse breit. "Du kannst mich mal, du.... Pfannkuchengesicht." Ja was besseres fällt dir wohl auch nicht ein, Kibum. Pass auf, dafür wanderst du noch in den Knast. Während ich mit den anderen rede(und Key Jong anzickt), schweift mein Blick die ganze Zeit durch den Schulhof, ohne dass ich weiß wonach ich eigentlich suche. Doch als ich den recht schmalen Jungen einsam auf einer Bank sitzen sehe, weiß ich es wieder. Erneut muss ich mein dreckiges Kibum-Grinsen aufsetzen. "Alter, wo glotzt du die ganze Zeit hin, wenn ich mit dir rede??" Kiseop verfolgt interessiert meinen Blick. Dann sagt er erstmal gar nichts. "Was denn? Ich wills auch wissen" meldet sich Yoochun zu Wort. Elis Mundwinkel verziehen sich nach oben, wodurch er leichte Grübchen bekommt. "Sag mal, was findest du eigentlich daran, ihn ständig zur Sau zu machen?" Kiseop und Yoochun gucken Eli wie zwei Esel an. Ausgerechnet Yoochun soll angeblich der mit Abstand Älteste hier sein? Dabei benimmt er sich immer wie fünf, wenn er auch mal anwesend ist. Ich gucke wieder zu Eli. " Ach, keine Ahnung... Er passt mir nicht, das ist alles." Jetzt sieht sein Grinsen schon fast überlegen aus, als würde er eines besseren belehrt worden sein. Konnte er es nicht einfach gut sein lassen?

“Wenn er dir nicht passt, wieso gehst du ihm nicht einfach aus dem weg?”

Das ist ein gutes Argument, Eli.

“Ach sei ruhig.“ und das war wirklich eine geistreiche antwort.

Ich will nur noch ein letztes mal zu ihm rüber sehen, dann gib ich ja Ruhe.

Doch dann sehe ich etwas, was mir gar nicht gefällt.

mir entgleiten alle Gesichtsausdrücke und ich spüre wie mir mit einem mal das Blut in den Kopf gepumpt wird.

WAS SOLL DAS?!

Versucht da allen ernstes jemand anderes, außer mir, mein Opfer zu mobben?

Ich glaub es hackt. Dem schlag ich so was von auf die Fresse.

Da sitzt er alleine auf der Bank, wie immer und dieser Bastard steht da und-moment, du musst ruhe bewahren, Kim Kibum. Du kannst jetzt nicht vor allen Anderen Kevin aus der Patsche helfen, das kann nur missverstanden werden.

Dass mich Kiseop fragt, warum ich wie ein Nilpferd meine Nasenflügel aufblähe,

Interessiert mich schon gar nicht mehr als ich sehe, dass der Hund ihn am Handgelenk greift. “Ich komm gleich wieder“ murmel ich nur abwesend

und laufe auch schon mit schnellen Schritten los. Na warte, das wirst du bereuen.

Das ist meine Beute. Nur ich darf ihn so behandeln.

Was wäre ich denn für ein Mann, wenn ich nicht einmal mein Eigentum verteidigen kann ?

Noch ein paar Schritte, dann bin ich bei den beiden. Ich sollte mir vielleicht vorher einen Grund ausdenken, warum ich auf ihn einschlage, ich will nicht, dass irgendwer denkt, dass ich Kevin mag oder so was.

Das verängstigte Wimmern dringt an mein Ohr

und dann ist mir alles egal. Ich rei den Typen an seiner Jacke, wodurch ich ihn zu mir drehe, und schon hab ich ihm meine Faust ins Gesicht gestempelt.

“Fass.. Ihn nie wieder an.“knurre ich.

Dass ich total schnaufe, verwundert mich kurz.

Wieso bin ich so wütend? Ich überlege einen moment.

Dadurch hat dieser Mistkerl einen Augenblick zum Angriff.

Mit voller Wucht kriege ich seine Faust zu spüren,

fühle sie sogar noch, als sie sich schon entfernt hat. Alles andere ist schon längst ausgeblendet als wir wie auf koks aufeinander einprügeln.

Wir kriegen beide ordentlich was ab.

Ein paar Tritte hier, ein paar Fäuste da.

Irgendwann spüre ich ein paar Arme die mich von dem Kerl wegziehen.

Dass müssen Kiseop und Eli sein. Wollen wohl nicht, dass ein Lehrer das ganze mitkriegt. Keine Ahnung.

Ein paar andere Kerle schleifen den anderen weg. Ich will ja nicht angeben, aber der sieht aus wie eine Ampel: rot, gelb, grün.

Langsam komme ich wieder im hier und jetzt an und das erste was mir auffällt ist

Kevin der immer noch erstarrt da sitzt. Seine vollen, hübschen Lippen leicht geöffnet. Hübsche Lippen?? KEVIN??

Okay, ich hab auch eindeutig ein paar zu viel auf den Deckel bekommen.

Ich spüre, wie der Griff von Eli nachlässt und ich gehe einen Schritt auf Kevin zu.

Mir fällt auf, dass er sein Handgelenk fest umklammert hält,

als ob es schmerzen würde. Ich packe ihn grob am Handgelenk, um es mir genauer

anzusehen. Es ist leicht gerötet. Erneut entflieht mir ein knurren, was Kevin dazu bringt zusammen zu zucken. Dann packe ich ihn am Kinn und richte sein Gesicht Zu mir hoch.

"Ich will nie wieder sehen, dass du dich von anderen anfassen lässt.

Hast du mich verstanden?" Meine Worte sind langsam und deutlich.

Wir wollen doch nicht, dass Blondi das wieder vergisst, richtig?

Er nickt leicht. Meine Finger ziehen sich wieder zurück.

"Gut, dann wäre das ja geklärt." Ich drehe mich gerade von ihm weg, da höre ich

Sein zartes Stimmchen noch mal. "Warte, Kibum" sagt er verschüchtert.

Wieder laufe ich einen schritt auf ihn zu.

Seid wann klingt mein Name eigentlich so schön?

"Was ist, Blondi?"

Seine hellbraunen Augen mustern mich. Gerne würde ich wissen, was in diesem kleinen Kopf vor sich geht. Dann öffnet er langsam seine Lippen. Meinen Blick erwidert er ohne pause, was nicht gerade typisch für ihn ist.

"... Dankeschön, Kibum~"

es ist nur ein schwaches Flüstern, aber es versetzt mir

einen stich in der Brust. Völlig überrumpelt gucke ich

nach links und rechts, wie als

ob ich die versteckte Kamera suchen würde, gucke ihn dann wieder an.

Mein Mund geht auf. Mein Mund geht zu. Und ein weiteres mal mache ich das, als mir bewusst wird, dass ich Kevin gerade meine Unsicherheit damit zeige.

"Hier gings nicht um dich, Püppchen. Das kannst du dir gleich mal wieder abschminken. Es ging nur um meinen stolz." Ja so ist es gut, Kibum.

Dann lächelt der blonde schon wieder so aufrichtig. Was zum Teufel?

Ich glaube, ich muss ihm mal wieder angst einjagen.

"Das spielt keine Rolle für mich. Ich bin dir trotzdem dankbar."

Einen Moment lächelt er mich noch an, dann senkt er seinen Blick und er guckt wieder betrübt, wie immer. Was würde ich im Moment dafür geben, seine Gedanken zu kennen...

Ich schlucke schwer, drehe mich wieder um und gehe wieder zurück zur Bank auf der anderen Seite des Schulhofs. Eli und Kiseop liefen ein stück hinter mir.

Auf der Bank sitzen wie zuvor Jonghyun und Key(der sich wieder eingekriegt zu haben scheint). Yoochun ist schon weg. Bestimmt mit Leuten aus seinem Jahrgang.

Gerade als ich mich hinsetzen will, um Keys ewigem Gerede zuzuhören

(Ja, das ist Perfekt zum abschalten) ertönt die Schulglocke.

Der restliche Unterricht verlief

Unspektakulär. Nach der schule musste ich meiner Mutter erstmal erklären,

Warum ich ein fettes, blaues Auge und eine aufgeplatzte Lippe habe.

Und jetzt soll ich auch noch in den Supermarkt für sie, nur weil sie keine Flaschen Tragen kann. So schwer sind die doch gar nicht.

Genervt betrete ich den mittelgroßen

Laden und höre auch schon dieses nervige Lied.

Irgendwas neues von diesen Island Typen(Ich liebe F.T.Island T__T), worum im moment wahrscheinlich alle Mädels einen hype machten.

Ich will hier schnell raus, also laufe ich mit schnellen schritten um die Ecke.

Schlechte Idee. Ich pralle mit etwas zusammen, was direkt zu Boden fällt und als

ich diesen blonden Schopf sehe, weiten sich meine Augen. Wie peinlich...
Ja, und das war der Nachteil, wenn man in einer Kleinstadt lebte.

Nicht schon wieder.
Nicht hier.

Danke fürs lesen, wenn denn jemand gelesen hat
Ich weiß ja nicht.
Für die, die es gelesen haben jedenfalls ein großes Dankeschön
<3